Zur Erklärung verschiedener Brückenarten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1940)**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

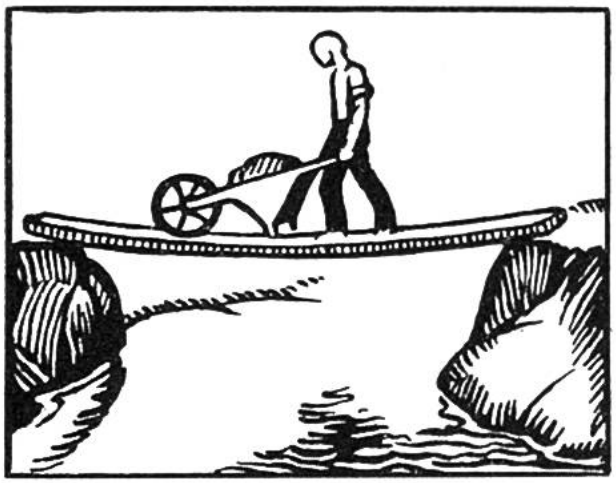
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

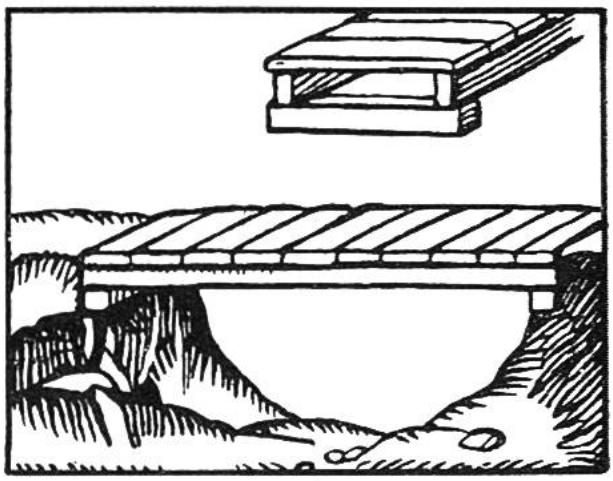
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

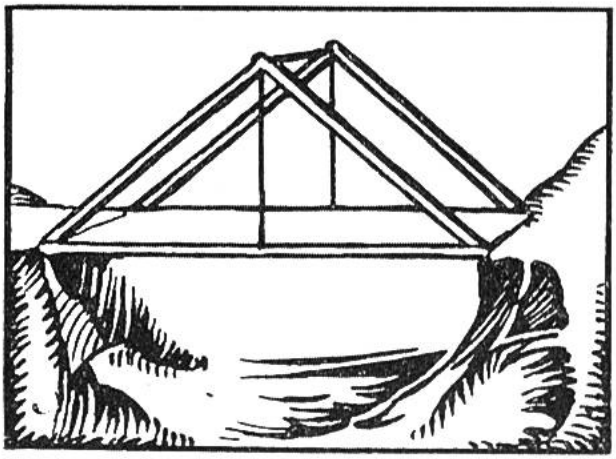
ZUR ERKLÄRUNG VERSCHIEDENER BRÜCKENARTEN.



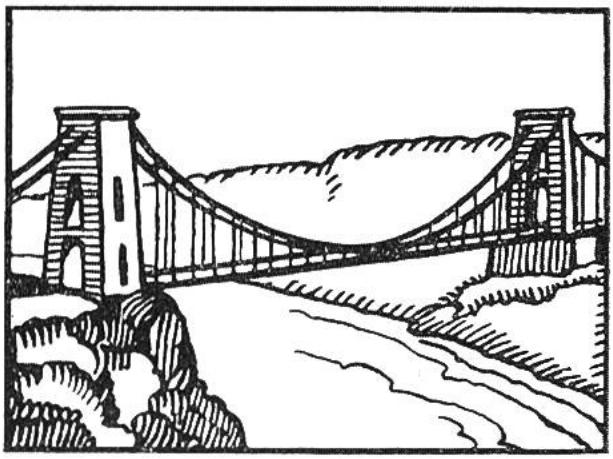
Selbst ein dickes Brett biegt sich bei Belastung und schwankt.



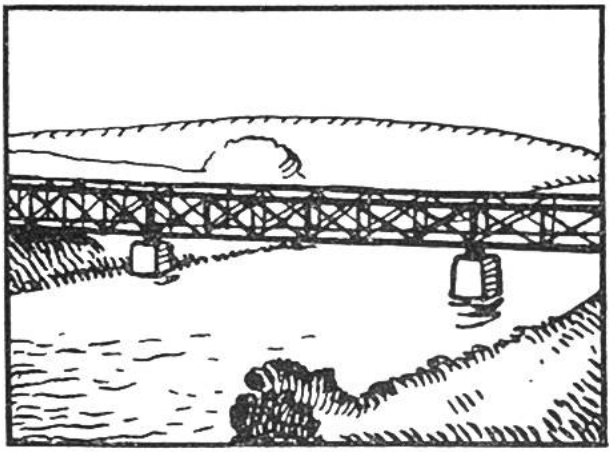
Viel solider wird die Überbrückung, wenn zwei schmale Bretter mit der Kante gegen oben gestellt und mit kurz. Brettern verbunden werden.



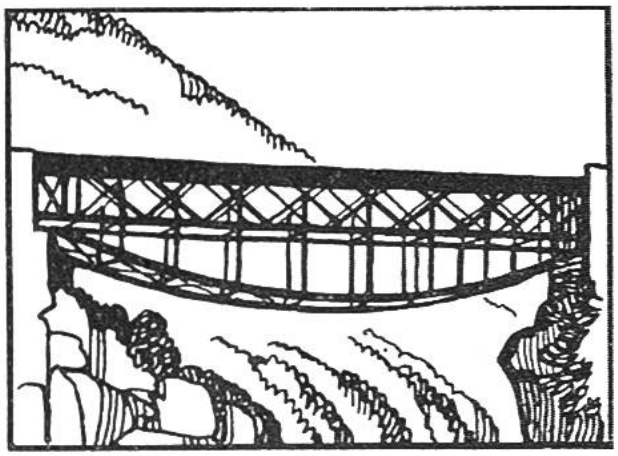
Prinzip des Aufhängens der Fahrbahn an Trägern.



Hängebrücke. Aufhängen der Fahrbahn an Drahtseilen.

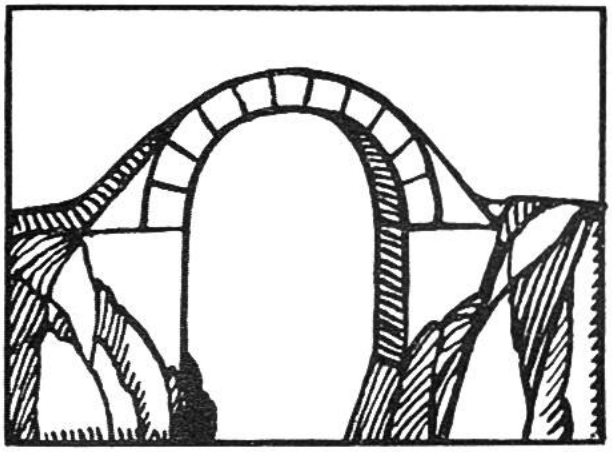


Brücke mit beidseitig über der Fahrbahn stehendem Balkenwerk, das ein Ausbiegen nach unten verhindert.

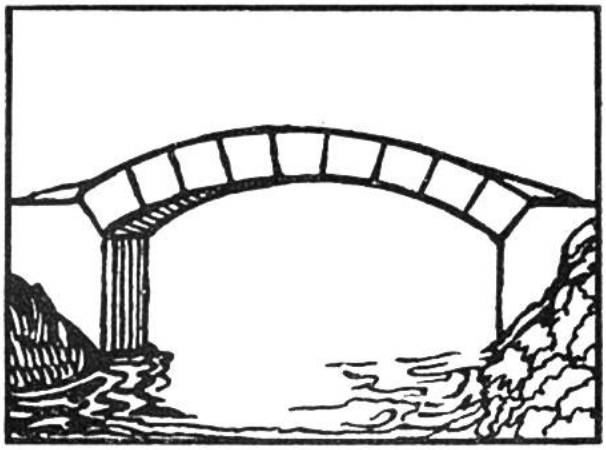


Brücke mit unter der Fahrbahn angebrachtem Balkenwerk und Bogen, das ebenfalls die Tragfähigkeit erhöht.

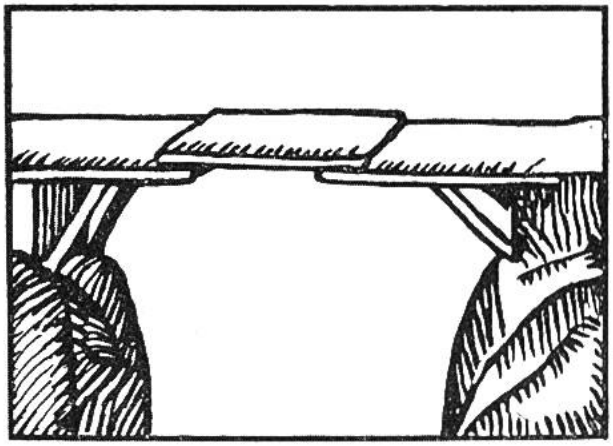
ZUR ERKLÄRUNG VERSCHIEDENER BRÜCKENARTEN.



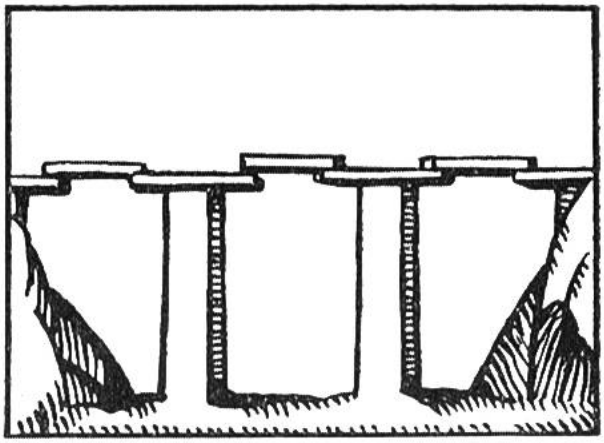
Beidseitige Träger und Verstärkungen zur Aufnahme des Gewölbedruckes bei einem Halbkreisgewölbe.



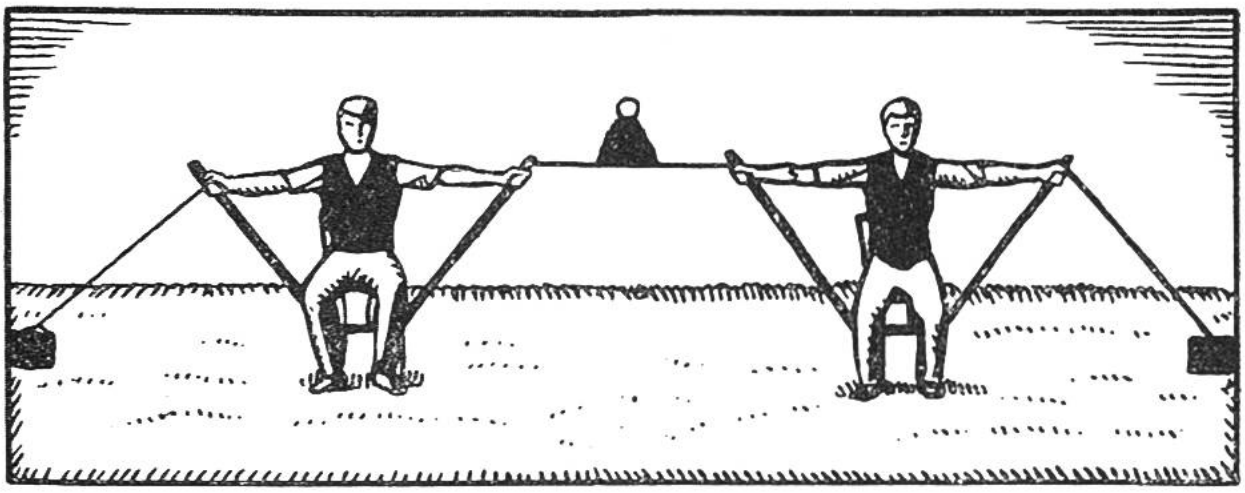
Beidseitige Träger zur Aufnahme des mehr seitlich wirkenden Gewölbedruckes (Schub) bei weitgespanntem Gewölbe.



Auslegerbrücke; das Mittelstück wird von den beiden balkonartigen Seitenstücken getragen.



Auslegerbrücke mit Mittelpfeiler nach dem gleichen Prinzip.



Schematische Darstellung der Kräfteverteilung bei einer nach dem Auslegerprinzip gebauten Brücke. Auf beiden Seiten sind zwei Verankerungen. Die Belastung in der Mitte wird auf die schrägen Träger abgeladen und von den beiden Personen nicht verspürt.